

3. April 2013

Schriftliche Anfrage

von Andreas Edelmann (SP)
und Hans-Urs von Matt (SP)

Die Verkehrsführung über die Haldenstrasse hat die Politik in den letzten Jahren viel beschäftigt. Davon unbeachtet blieb jedoch der Bereich der Haldenstrasse zwischen Birmensdorferstrasse und Bertastrasse.

Die Situation auf diesem kurzen Strassenabschnitt hat sich in den letzten Jahren ebenfalls verändert. Dieser Abschnitt wird als Abkürzung und Umfahrung der Lichtsignalanlage genutzt, was nicht der geplanten Nutzung der Quartier-Strasse entspricht.

Vor allem zu Stosszeiten auf der Birmensdorferstrasse stadtauswärts fahrende Wagen, welche in die Gutstrasse abbiegen wollen, nutzen die kurze Umfahrung, um das Rotlicht zu umfahren. Um aber rechtzeitig vor den korrekt fahrenden Autos auf der Gutstrasse einzutreffen, ist mehr als die erlaubte Geschwindigkeit von 30 nötig.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Strassenabschnitts stören sich an diesem Umwegverkehr, welcher als markanter Mehrverkehr aber vor allem als Gefahr zu schneller Autos wahrgenommen wird. Meldungen an die Polizei wurden in der Vergangenheit zwar zur Kenntnis genommen, aber bisher ohne Konsequenzen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurde die Situation schon vor Ort zu Feierabend-Stosszeiten beobachtet und eine lokale Verkehrsbeobachtung und -zählung durchgeführt? Wenn ja, welche Erkenntnisse konnten gewonnen werden?
2. Wurden von der Polizei schon lokale Radarkontrollen durchgeführt? Wie ist das Ergebnis dieser Kontrollen?
3. Ist sich der Stadtrat dieser Schleichwegproblematik durch die Quartierstrasse bewusst? Wenn ja, was sind die Massnahmen um diesen unerwünschten Verkehr zu unterbinden?
4. Wie stellt sich der Stadtrat zu einem Abbiegeverbot von der Haldenstrasse in die Bertastrasse?

